

bei Würzburg (3. Sept.) in Franken, und nöthigte in Folge dieser Siege auch Moreau zu seinem berühmten Rückzuge aus Baiern und Schwaben über den Schwarzwald auf das linke Ufer des Rheins.

1797  
n. Chr.  
Friede  
zu Campo  
Formio.

4) Desto ungünstiger standen die Dinge in Italien. Dort mußte selbst Mantua, die Hauptstütze der österreichischen Herrschaft in Italien, nach der tapfersten Vertheidigung Wurmser's aus Mangel an Lebensmitteln durch Capitulation übergeben werden (2. Febr. 1797). Ungehindert rückte Bonaparte bereits in Kärnthen vor. Jetzt verstand sich Oestreich zuerst zu einem Waffenstillstand zu Leoben an der Murr in Steiermark (April), und dann zum Frieden von Campo Formio (ein Schloß in Friaul, 17. Oct. 1797). In diesem verzichtete der Kaiser zu Gunsten der französischen Republik auf Belgien und ebenso auf das Herzogthum Mailand, erhielt dagegen Venedig mit Gebiet bis zur Etzsch nebst Salzburg. Die venetianisch-jonischen Inseln wurden Frankreich zugetheilt. Auch wurde der Rhein als Gränze Frankreichs gegen Deutschland im Voraus anerkannt.

1798  
n. Chr.  
Zweite Coalition  
gegen  
Frankreich.

5) Uebrigens sollte ein in demselben Jahre zu Rastatt eröffneter Congreß (9. Dec. 1797) die Verhältnisse zwischen Frankreich, Oestreich und dem deutschen Reiche ordnen. Der Congreß löste sich aber, nachdem inzwischen die übermüthigen Franzosen auch Rom besetzt (Febr. 1798) und den Papst Pius VI. nach Frankreich abgeführt hatten, nach vergeblichen Verhandlungen wieder auf. Hierbei ereignete sich, daß die französischen Gesandten bei ihrer Rückreise in der Nähe Rastatts ermordet wurden (28. April 1799). England hatte bereits eine neue Coalition, an der außer Oestreich auch Kaiser Paul I. von Rußland und die Pforte Theil nahmen, gegen Frankreich zu Stande gebracht (1798). Im Jahre 1799 begann der allgemeine Krieg von neuem, wozu das Unternehmen der Franzosen, Aegypten zu erobern, hauptsächlich Anlaß gegeben hatte.

1798  
n. Chr.  
Aegyptische  
Expedition  
unter  
Bonaparte.

6) Ganz unerwartet war nämlich im Mai 1798 General Bonaparte mit einer Flotte und einem Heere von Toulon aus nach Aegypten gesegelt, und hatte unterwegs dem Johanner-Orden die Insel Malta weggenommen, die aber später (3. Sept. 1800) von den Engländern den Franzosen wieder entrißen wurde. — In Aegypten eroberte Bonaparte bald nach seiner Landung Alexandria, und unterwarf nach einem Siege bei den Pyramiden über die Truppen der ägyptischen Bedu, die sogenannten Wamelucken (21. Juli 1798), fast das ganze Land. Aber die französische Flotte wurde von dem großen englischen Admiral Nelson bei Abukir an der ägyptischen Küste (1. Aug.) bis zur Vernichtung geschlagen. Auch mißlang den Franzosen die